



# PARKSIDE®

## DIY

### Couchtisch



5 Stunden

DIY-  
Level



## Werkzeuge

- PARKSIDE 12 V Akku-Handkreissäge
- PARKSIDE 12 V Akku-Stichsäge
- PARKSIDE 12 V Akku-Bohrschrauber
- PARKSIDE Zollstock
- PARKSIDE Bleistift
- PARKSIDE Pinsel
- PARKSIDE Stechbeitel
- PARKSIDE Schraubzwinde
- PARKSIDE Schleifpapier
- PARKSIDE Walze

## Einkaufsliste

- 7 x Furnierschichtholz Streifen Fichte  
24 x 40 x 2500 mm
- Fichte 3-Schichtplatte mind. 500 x 700 x 19 mm
- Senkkopfschrauben:  
4,5 x 60 mm - 14 Stück  
4,5 x 50 mm - 10 Stück  
4,5 x 35 mm - 18 Stück  
4,5 x 40 mm - 2 Stück
- Holzfarbe Weiß (deckend)
- PARKSIDE Wohnraumlasur (transparent)
- Einweg Handschuhe



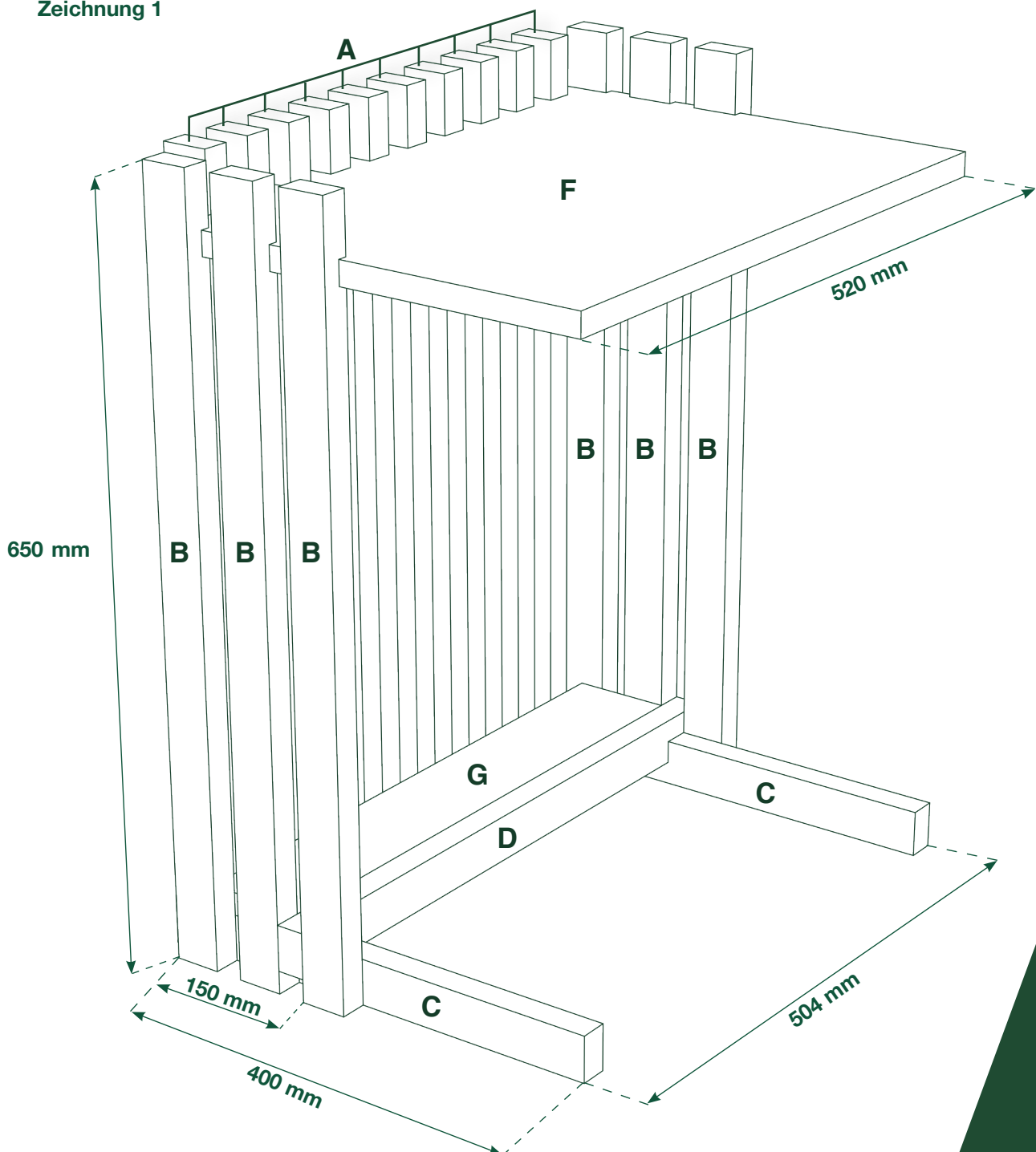
### Arbeitsschutz-Hinweis:

Bei diesem Projekt kommt eine Vielzahl an Geräten zum Einsatz. Achte bitte stets auf deine Sicherheit und verwende die nötige Schutzausrüstung.

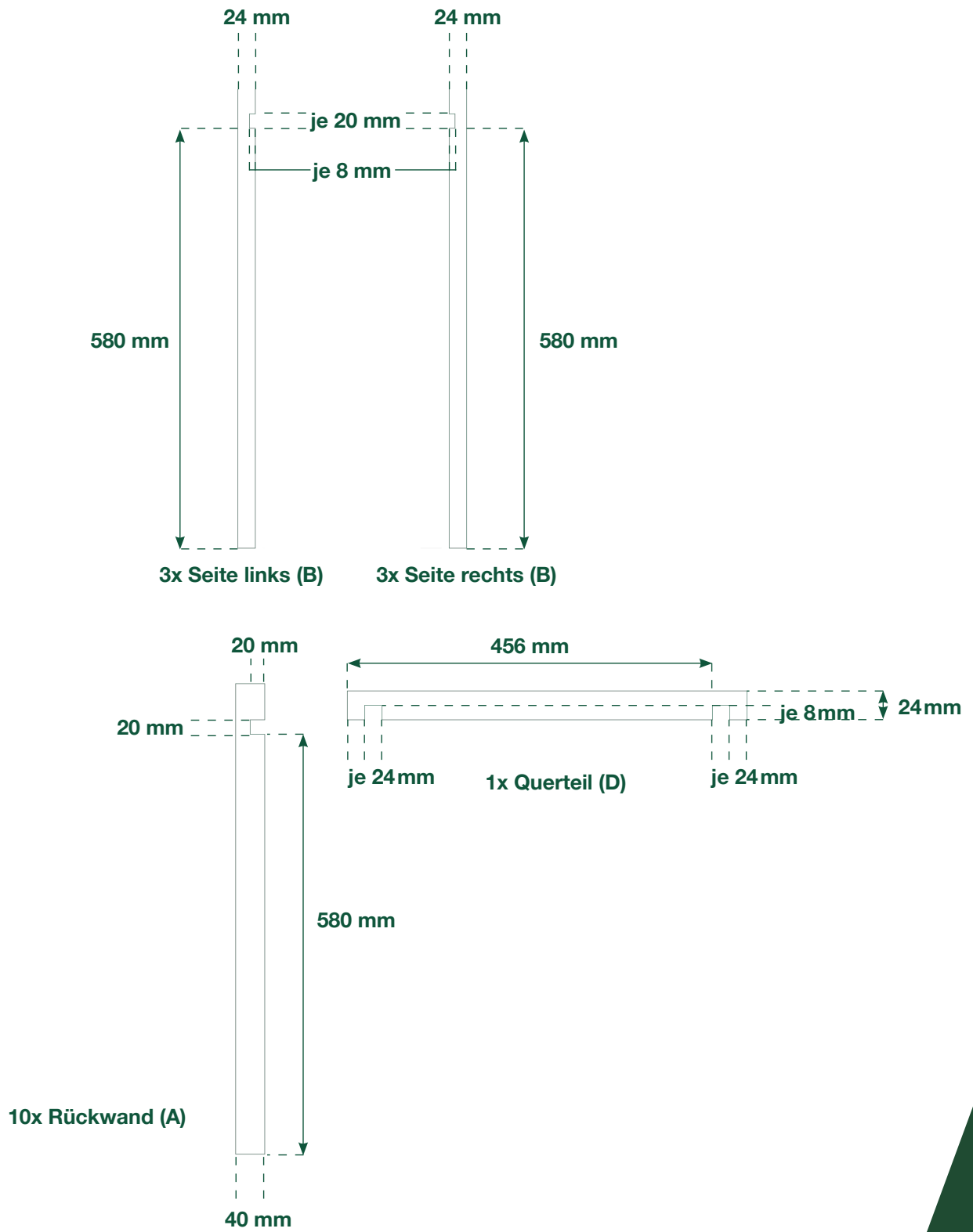
# Baumaße

Menge	Material	Bauteil	Maß in mm
10x	Furnierschichtholz Leisten	Hochkant Rückwand (A)	24 mm x 40 mm x 650 mm
6x	Furnierschichtholz Leisten	Hochkant Seite links & rechts (B)	24 mm x 40 mm x 650 mm
2x	Furnierschichtholz Leisten	Füße (C)	24 mm x 40 mm x 400 mm
1x	Furnierschichtholz Leisten	Querteil (D)	24 mm x 40 mm x 552 mm
1x	Furnierschichtholz Leisten	Bohrschablone (E)	24 mm x 40 mm x 456 mm
1x	Dreischichtplatte Fichte	Oberboden (F)	380 mm x 520 mm x 19 mm
1x	Dreischichtplatte Fichte	Unterboden (G)	86 mm x 500 mm x 19 mm

Zeichnung 1



Zeichnung 2



## Schritt 1: Leisten auf Maß bringen (A, B, C, D, E)

Säge mit der Handkreissäge alle Leisten nach den Baumaßen auf die richtige Länge.  
Hochkant Rückwand: 10 x 650 mm (A)  
Hochkant Seite links & rechts: 6 x 650 mm (B)  
Füße: 2 x 400 mm (C)  
Querteil: 1 x 552 mm (D)  
Bohrschablone: 1 x 456 mm (E)



## Schritt 2: Bohrschablone (E) anfertigen

Zwinge die 10 gesägten Rückwandleisten (A) abwechselnd mit einem Reststück des gleichen Materials zusammen. Hierbei schaut die Ausklinkung nach oben. Platziere die zugeschnittene Bohrschablone (E) hochkant auf das untere Ende deiner Rückwandleisten (A). Markiere dann die Mitte der Materialstärke auf der Fläche der Bohrschablone (E). Entferne sie und ziehe anschließend einen Mittelstrich über die Fläche der Schablone - der Schnittpunkt mit den Markierungen werden deine Bohrmittelpunkte. Bohre jetzt mit einem 4mm Bohrer durch die markierten Punkte. Deine Schablone ist fertig!



### Schritt 3: Vorbohren in Rückwandleisten (A)

Lege die Bohrschablone (E) an die gleiche Position wie in Schritt 2 - dieses Mal aber flächig (Bohrungen zeigen nach oben). Wenn du präzise gearbeitet hast, liegen die Bohrungen mittig auf jeder Rückwandleiste (A). Bohre mit einem 4mm Bohrer die Rückwandleiste (A) vor.

Lege im Anschluss die Schablone auf die Höhe der Ausklinkung - jedoch auf deren Rückseite. Bohre hier mit einem 4mm Bohrer bis in die Ausklinkung hinein.



### Schritt 4: Ausklinkungen der Rückwandleisten (A) sägen

Lege die 10 Rückwandleisten (A) nebeneinander und zwing sie zusammen. Markiere entsprechend der Zeichnung 2 die Position der Ausklinkungen.

Zwing ein gerades Holz als Parallelanschlag auf die zu sägende Fläche, sodass ein gerader Schnitt gelingt! Säge mehrere Schnitte zwischen den Markierungen, damit nur noch dünne Stege stehen bleiben. Im Anschluss arbeitest du mit dem Stechbeitel die Stege heraus, damit nur der ebene Sägegrund bleibt. Dieser Vorgang gilt für alle weiteren Ausklinkungen!



#### Tipp:

Um Ausrisse an der Austrittsfläche des Schnittes zu vermeiden, kannst du ein Abschnittholz auf Sägehöhe gegen die letzte Leiste spannen.



### Schritt 5: Ausklinkungen an Seitenleisten (B) und Querteil (D) sägen

Achte auf die veränderte Schnitttiefe bei den Seitenleisten (B) und die veränderte Schnittbreite bei dem Querteil (D) - siehe Zeichnung 2.





## Schritt 6: Streichen

Jetzt kannst du alle Leisten in einer Farbe deiner Wahl streichen - ich habe Weiß gewählt. Benutze hierfür am besten eine Walze, um einen gleichmäßigen Auftrag zu bekommen.

## Schritt 7: Oberboden (F) und Unterboden (G) zusägen

Während die Leisten trocknen, kannst du mit der Handkreissäge die Böden zusägen. Schleife die Kanten anschließend und behandle optional die Oberfläche nach Wahl.



### Tipp:

Zwinge dir ein gerades Stück Holz als Anschlag an das Brett, so gelingt dir wieder ein gerader Schnitt!



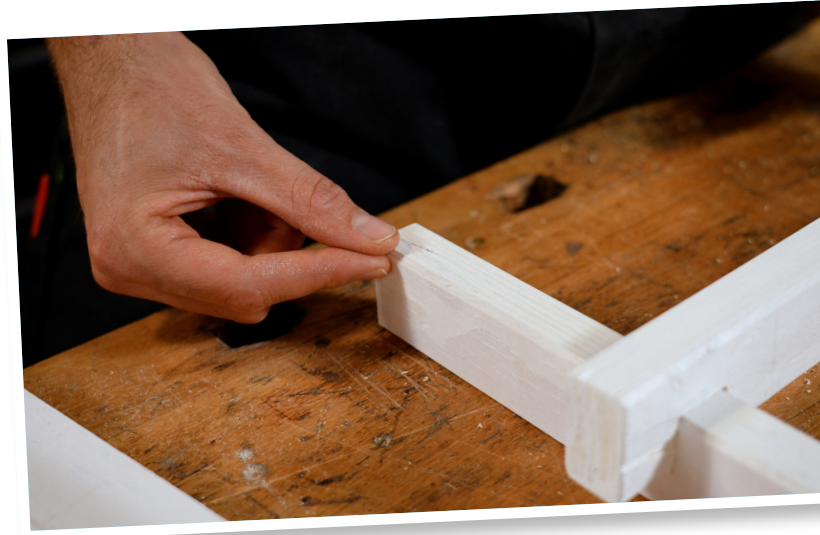
## Schritt 8: Zusammenbau Rückwand (A) und Oberboden (F)

Wenn alle Komponenten trocken sind, kannst du die Bohrschablone (E) mit 4,5 x 50 mm Schrauben an die Unterseite der Rückwandleisten (A) befestigen - in der Position, an der du die Markierungen in Schritt 4 gemacht hast. Hierbei richtest du dich an die vorgebohrten Löcher. Lege den Oberboden (F) in die Ausklinkung am anderen Ende der Rückwandleisten (A), richte sie gleichmäßig aus und schraube sie sichtbar durch die vorgebohrten Löcher mit 4,5 x 60 mm fest.



## Schritt 9: Zusammenbau Füße (C) und Querteil (D)

Positioniere das Querteil (D) 150 mm von der Hinterkante der Füße (C). Sollte die Verbindung zu locker sitzen, kannst du sie jeweils von unten festschrauben mit einer 4,5 x 40 mm Schraube. Diese Position ist ausschlaggebend für die weiteren Schritte!



## Schritt 10: Rahmenfüße (A) an Boden (D) verschrauben

Lege den Unterboden (F) auf Position (auf die Füße hinter dem Querteil (D)) und schiebe die Rückwand (A) zwischen die Füße. Die Rückwandleisten (A) sollten nun bündig mit der Hinterkante der Füße sein und die Bohrschablone (E) unter dem Unterboden (G) sitzen.

Stelle nun eine Seitenleiste (B) vor das Querteil (D) und schiebe den Oberboden (F) in dessen Ausklinkung. So kippt der Tisch nicht, und du kannst ganz in Ruhe die weiteren Seitenteile (B) im gleichen Abstand zueinander festschrauben (zum Oberboden (F) mit 4,5 x 60 mm und zum Fuß mit 4,5 x 35 mm).

Die letzte Leiste vor der Rückwand muss mit einer kürzeren Schraube (4,5 x 40 mm) zum Oberboden (F) befestigt werden, sonst kollidiert sie mit einer anderen Schraube.



### Tipp:

Arbeite bei diesem Schritt auf einer sehr geraden Fläche, damit dein Beistelltisch auch einen sicheren Stand hat!



## **Schritt 11: Sichtbare Schrauben überpinseln und genießen!**

Jetzt kannst du mit übriger Farbe die sichtbaren Schrauben etwas überpinseln, um sie zu verdecken. Den Ober- und Unterboden kannst du bei Bedarf noch mit einer klaren Lasur behandeln. Danach steht einem Abend auf der Couch nichts mehr im Weg!



**Viel Spaß  
beim Nachbauen!**



**DU  
PACKST  
DAS!**